

schon gehört?

Neues aus der



Lebenshilfe Heinsberg

Verein für Menschen mit Behinderung e.V.



NEUE ANGEBOTE DES FÖRDERBEREICHS

Gemeinsame Ausflüge bringen Abwechslung in den Arbeitsalltag

NEUES TOOL BEI „CHAT GPT“

Leichte Sprache jetzt mit künstlicher Intelligenz

NEUES KUNSTWERK ENTSTANDEN

Samocca-Mitarbeiterinnen gestalten Workshop bei inklusivem Kulturfest

Mehr dazu im Innenteil



Von links: Judith Liebens, Klaus Meier, Edgar Johnen, Heinz Schmitz und Willi van Kann

50 Jahre Werkstätten Lebenshilfe Heinsberg Sommerfest zum Jubiläum

Über 1000 unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feierten ausgelassen das Jubiläum in Oberbruch

1974 eröffnete die erste Werkstatt für Menschen mit Behinderung im Kreis Heinsberg. Mitgründer und langjähriges Vorstandsmitglied Heinz Schmitz erinnert sich noch gut an die ersten Planungen auf der grünen Wiese an der Richard-Wagner-Straße. Seitdem hat sich viel getan. Gestartet mit Arbeitsplätzen für 120 Menschen, bieten die Werkstätten heute Arbeit und berufliche Bildungsangebote für

mehr als 1200 Menschen aus dem Kreis Heinsberg. Darauf wurde angestoßen und ausgelassen gefeiert. Mehr Bilder auf unserer Homepage www.lebenshilfe-heinsberg.de





Besuch im Tierpark

Vorschulkinder vom Familienzentrum Triangel Ratheim besuchten den Tierpark in Odenkirchen. Sie konnten Seehunde bei der Fütterung beobachten oder Ziegen und Rehe streicheln. Mit einem Abstecher zu einem Spielplatz in Hückelhoven endete der tolle Tag.



Ausflug der Familienzentren nach Holland

Mehr als 150 Kinder, Eltern, Angehörige sowie Kolleginnen aus den Triangel-Kitas machten einen Ausflug zum Spielplatz „Kitskensberg“ in Roermond. Neben Spiel und Spaß blieb viel Zeit für den persönlichen Austausch zwischen Eltern und pädagogischem Fachpersonal.



Eröffnung der neuen Kita in Hünshoven

Mit bunten Liedern, Luftballons und einem großen Kuchenbuffet eröffneten 50 Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern die inklusive Kindertagesstätte der Lebenshilfe Heinsberg in Hünshoven.

Die neue Kita bietet auf rund 855 m² vier Gruppenräume mit Nebenräumen für die individuelle Förderung von jeweils bis zu 20 Kindern, einen Therapieraum sowie einen Turn- und Mehrzweckraum. Auf dem Außengelände ist ein großer Spiel- und Bewegungsplatz entstanden.



Wald- und Wandertag in der Kita Triangel Hünshoven

Begleitet von Therapeuten und Erziehern erkundeten die Kinder der Triangel Hünshoven den Lebensraum Wald und lernten viel über Tiere und Pflanzen kennen. Besonders viel Spaß machte ihnen das Waldmemory. Die kleinen Entdecker suchten begeistert nach passenden Pflanzen und Tieren. Ein tolles Erlebnis für alle!



Achtung – Wilde Hühner in der Triangel Ratheim

„Der große weiße Hahn wacht aufmerksam darauf, dass niemand den Hennen allzu nahekommt“. Hausmeister Arndt Jäger führte die Kinder vorsichtig ins mobile Gehege. Er begleitete die Kinder im Familienzentrum Triangel in Ratheim während einer Aktionswoche zum Thema „Huhn“, wo sie viele interessante, spannende und praxisnahe Dinge über das Federvieh erfuhren: Wie viele Eier legt ein Huhn? Welche Körperteile gehören zu dem geflügelten Tier? Und was ist eigentlich der Unterschied zwischen einem Hahn und einem Huhn? Zum Abschluss der Woche gab es ein gemeinsames Frühstück, bei dem die frisch gelegten Eier verköstigt wurden!



Trikots für Kita Kinder

Das Familienzentrum Triangel in Ratheim freute sich über eine besondere Spende: Für die Europameisterschaft 2024 hat der Fußballkreis Heinsberg dem Kindergarten Deutschland-Trikots überreicht. Der Vorsitzende des Fußballkreises Heinsberg, Michael Kranz, betont: „Es ist wichtig, schon den Jüngsten die Begeisterung für den Sport nahezubringen und Gemeinschaftsgefühl zu vermitteln. Fußball verbindet und fördert den Teamgeist.“



Einlaufkinder vom FuD bei Spiel der Regionalliga West

Für die Nachwuchs-Fußballer der Inklusionsmannschaft von Concordia Haaren in Kooperation mit dem FuD ging ein Traum in Erfüllung, nämlich als Einlaufkinder beim Spiel zwischen Wegberg-Beeck und Alemannia Aachen dabei zu sein. Bei strahlendem Sonnenschein gab es für jeden etwas zu trinken und natürlich durfte die traditionelle Stadionwurst auch nicht fehlen!

Ein herzliches Dankeschön gilt Dennis Ernst von der Firma Heizung Sanitär Niessen, der dieses einmalige Erlebnis ermöglicht hat! Und auch ein großes Dankeschön an Gebäudereinigung P & M Jansen GmbH für die großzügige Ausstattung unserer Kinder mit T-Shirts und Bällen!



Kitakinder in Küche 1

Kinder aus dem Familienzentrum Triangel in Haaren waren zu Besuch in Betrieb 1 in Oberbruch. Sie ließen sich von Karin Kuske aus der Großküche zeigen, wo das Mittagessen, das täglich an die Kita geliefert wird, herkommt und welche Geräte zum Kochen gebraucht werden. Vom Kühlhaus bis zur Vorratskammer durften die Kleinen alles besichtigen und sogar mithelfen: Sie versuchten sich am übergroßen Schneebesen und rührten gemeinsam eine Quarkspeise an. Zum Abschluss gab es für alle großen und kleinen Besucher ein Eis.



Christopher Meil und Alexander Jordan (sitzend v. li.) besprechen mit dem Prüf-Team Leichte Sprache um Helmut Wichlatz (2. v. li.) die Entwicklung des neuen ChatGPT

Leichte Sprache jetzt mit künstlicher Intelligenz

Gemeinsam mit Autor und Germanist Helmut Wichlatz bietet die Lebenshilfe-Arbeitsgruppe „Leichte Sprache“ Übersetzungen oder Prüfungen von Texten in leichter Sprache für öffentliche Einrichtungen, Beratungsbüros oder Schulen im Kreis Heinsberg an. Der Kölner KI-Experte Christopher Meil hat mit deren Unterstützung kostenlose Tools für die Übersetzung und Prüfung von Texten in leichter Sprache entwickelt.

Seit Ende Juni steht nun das kostenlose GPT-Tool „Optimeil Leichte Sprache“ im neuen ChatGPT 4o kostenfrei zur Verfügung. Wer diesen GPT öffnet, kann seinen Textentwurf einfach einfügen. Dieser wird dann nach den Regeln der Leichten Sprache in Sekunden übersetzt.

Für Helmut Wichlatz ist klar: „Mit dem Tool können wir Texte schneller übersetzen und vielleicht bald mehr Aufträge annehmen.“ Dabei bleibt die redaktionelle Nachbearbeitung genauso wichtig wie zuvor. „Der Entwurf muss weiterhin inhaltlich mit dem Original verglichen und ergänzt werden. Und am Ende muss der Text auf Verständlichkeit von unserem Prüfteam untersucht werden. Erst dann erhält der Text das Zertifikat „Leichte Sprache“.

Informationen, Benutzerhinweise, Erklärvideos sowie den Zugang zum ChatGPT findet man im Internet:

<https://optimeil.de/leichte-sprache/> sowie auf der Webseite der Lebenshilfe Heinsberg: **www.lebenshilfe-heinsberg.de**



Ein Tag bei der Feuerwehr

Die Fördergruppe D-FG 4 aus Betrieb 4 in Erkelenz verbrachte einen aufregenden Tag bei der Feuerwehr in Hückelhoven! Von Brandmeister Dennis Peters bekamen sie eine exklusive Führung durch die Wache und besichtigten Ausrüstung und Fahrzeuge. Sogar die Drehleiter und den Feuerwehrschauch durften sie benutzen.



Verkehrshelfer beim BBB

Seit einem Jahr gibt es im BBB wieder das Angebot Verkehrshelfer zu werden, wobei die Mitarbeiter von einem Polizisten geschult und vom BBB ausgestattet werden. Bei Wind und Wetter stehen sie am Fußgängerüberweg und sorgen für Sicherheit. Als Dank organisierte der BBB für 13 Mitarbeiter einen Ausflug zum Gaia Zoo in Kerkrade.



Neue Angestellte bei der Lebenshilfe Heinsberg

Der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats Peter Katscher und der kaufmännische Vorstand der Lebenshilfe Heinsberg Stefan Erfurth begrüßten gemeinsam die neuen Angestellten, die in Zukunft in den unterschiedlichen Einrichtungen arbeiten werden.



Leichte
Sprache

Einfach
für alle!

Wilfried Oellers unterstützt die Arbeit von dem Betreuungs-Verein

Wilfried Oellers ist Mitglied im Bundes-Tag. Der Bundes-Tag sitzt in Berlin.

Wilfried Oellers vertritt im Bundes-Tag den Kreis Heinsberg. Die Menschen im Kreis Heinsberg haben ihn gewählt.

Im Bundes-Tag ist Wilfried Oellers der Beauftragte für Teilhabe. Er setzt sich für die Rechte von Menschen mit Behinderung ein.

In Oberbruch traf Wilfried Oellers 2 Frauen, die sich mit Vormundschaft und Betreuung auskennen: Anke Gebler-Bock und Andrea Schwarz.

Anke Gebler-Bock und Andrea Schwarz leiten den Betreuungs-Verein der Lebenshilfe für den Kreis Heinsberg.

In dem Betreuungs-Verein arbeiten 6 Betreuer. Sie übernehmen die rechtliche Betreuung bei:

- **Angelegenheiten rund um die Wohnung**
- **Kontakt mit Behörden**
- **Fragen wegen Geld und Vermögen**
- **Fragen zu der Gesundheit**

Anke und Andrea sagen: „Viele Angehörige wissen wenig über die Arbeit und die vielen Möglichkeiten der Betreuung.“

Der Bundes-Tag hat vor einem Jahr ein neues Gesetz zu der Vormundschaft und Betreuung erlassen.

Anke und Andrea sagen: „Das Gesetz ist gut für die Betreuungs-Vereine.“

In dem Gesetz steht:

- **Wer darf Betreuer sein?**
- **Was muss ein Betreuer wissen?**
- **Was kann ein Betreuer tun?**
- **Wichtig sind immer die Wünsche des betreuten Menschen**

Wilfried Oellers sagt: „Ich werde die Arbeit der Betreuungs-Vereine weiter unterstützen. Denn sie ist wichtig für unsere Gesellschaft.“

INFO

Im Kreis Heinsberg gibt es 4 Betreuungs-Vereine. Das Büro von dem Lebenshilfe Betreuungs-Verein ist in Oberbruch in der Graf von Galen-Straße 37. Das Büro ist dienstags und donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr auf. Die Telefon-Nummer ist: 0 24 52 - 96 717 80.

Die Weiterbildung im Bereich Wohnen war erfolgreich

9 Mitarbeiter aus dem Bereich Wohnen haben 2 Jahre lang an einem Trainings-Programm teilgenommen.

Training ist ein englisches Wort. Es bedeutet Übung. Teilnehmer an einem Training nennt man: Trainees. Man spricht es „Träi-nie“.

Die 9 Trainees haben geübt, wie sie gut als Team zusammen-arbeiten. Das nennt man Team-Arbeit.

Thorsten Helms ist ein Experte für Team-Arbeit: Er weiß alles über das Thema. Er hat den 9 Trainees viel beigebracht.

Thorsten Helms sagt: „In den 2 Jahren haben meine Schüler viel gelernt. Sie arbeiten gut zusammen. Das ist vor allem in schwierigen Situationen wichtig.“

Thomas Steinbusch ist der Regional-Leiter Wohnen bei der Lebenshilfe Heinsberg. Er sagt: „Unsere Kollegen lernen Verantwortung zu übernehmen. Das ist gut für die Arbeit und das Leben in den Wohn-Gruppen. Und damit gut für uns alle.“

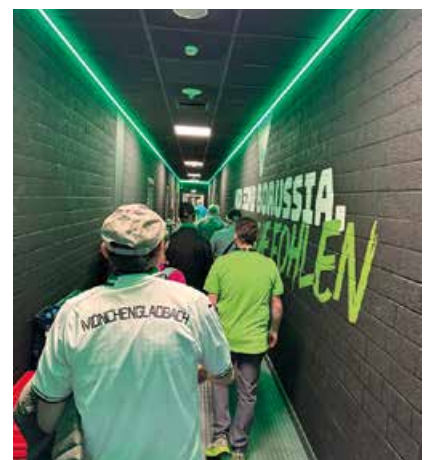




Schnelle Läufer und Läuferinnen beim B2Run

10 Angestellte der Lebenshilfe Heinsberg haben am B2Run in Aachen teilgenommen und tolle Ergebnisse erzielt!

Auf der 5,2 Kilometer langen Strecke war Alexander Wählen von der Wohnstätte Birgden mit 21:38 Minuten unser schnellster Läufer und Stella Peschel vom Familien unterstützenden Dienst (FuD) mit 24:03 Minuten unsere schnellste Läuferin.



Im Borussia-Stadion Ein Tag voller unvergesslicher Momente

Dank der großzügigen Einladung von Interwetten gab es eine Stadionführung für Mitglieder des Fanclubs „Blaue Welle“.

Zunächst wurde erstmal der Fohlen-shop aufgesucht. Als Überraschung gab es für jeden ein von allen Spielern unterschriebenes Heimtrikot und einen

Gutschein für Snacks und Getränke im Borussia-Park. Bei der Stadionführung durfte die Gruppe hinter die Kulissen schauen, die Logen aufsuchen, den Kabinentunnel durchqueren und sogar das stadioneigene Gefängnis besichtigen! Ein Höhepunkt war der Blick auf das Spielfeld von den Trainerbänken aus.



Gewinner der Schritt-Challenge erhalten Preise

Im Rahmen unserer betrieblichen Gesundheitsförderung fand wieder die jährliche Schrittchallenge bei der Lebenshilfe Heinsberg statt. 21 Teams mit insgesamt 84 Teilnehmern traten an, um möglichst viele Schritte zu sammeln und gemeinsam Spaß zu haben.

Der erste Platz ging an die Turbo Tauben (Werkstätten). Es folgten die Engel für Robin (AuWi Franz-Eifler-Straße) sowie die Waldmeister (FamZ Oberbruch), denen feierlich Preise übergeben wurden. Unter den besten 10 Teams wurde zudem ein Tag Sonderurlaub ausgelost. Die glücklichen Gewinner sind die Küchenkracher (Werkstätten). Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner und Teilnehmer!



„Lebensmomente“ – Samocca-Mitarbeiterinnen gestalten Workshop bei inklusivem Kulturfest

Die Mitarbeiterinnen Annemarie Vaßen, Monika Funk, Daniela Kitschen und Betreuerin Gabi Jansen hatten ganz schön viel zu tun. Die Organisatoren des inklusiven Kulturfestes „Lebensmomente“ in Herten hatten sie eingeladen, mit Besuchern des Fests eine Bank gegen Ausgrenzung künstlerisch zu gestalten. Anlass war das 60jährige Jubiläum der Lebenshilfe NRW. Zahlreiche Besucher ließen sich nicht lange bitten und verwandelten die Holzbank unter Anleitung und Mithilfe der Mitarbeiterinnen in ein einmaliges Kunstwerk.



Regenbogen-Gruppe stellt Fahnen auf

Am 17. Mai wurde der Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit (IDAHOBIT) gefeiert. An diesem Tag wurde 1990 Homosexualität offiziell nicht mehr als Krankheit bezeichnet. Aus diesem Anlass war unsere Regenbogen-Gruppe in Wassenberg unterwegs und hat große Regenbogenfahnen montiert, um ein Zeichen für Akzeptanz und Vielfalt zu setzen.

#IDAHOBIT2024 #Regenbogengruppe
#LebenshilfeHeinsberg #Sichtbarkeit #CSD2024



Ein Tag am See

Bei strahlendem Sonnenschein unternahm unser Förderbereich einen Spaziergang zum Adolfosee in Ratheim. Mit dabei waren 6 Rollstuhlfahrer und 2 Mitarbeiter aus manuellen Gruppen. Sie halfen tatkräftig mit, die Teilnehmer sicher ans Ziel zu bringen. Dort fand man ein gemütliches Plätzchen, um eine Picknick-Pause mit Snacks und Getränken einzulegen. Die Abwechslung zum Arbeitsalltag bereitete allen viel Freude.

Der Spaziergang ist eins von vielen betriebsübergreifenden Angeboten des Förderbereichs. Weitere Aktionen sind in Vorbereitung.



Lebenshilfe Heinsberg belegt dritten Platz beim k-lumet Cup 2024

Seit 2011 richtet die Lebenshilfe Heinsberg den K-Lumet-Cup aus. Der K-Lumet-Kaminanzünder wird in Werkstätten von Menschen mit Behinderung hergestellt. Auf dem Sportplatz in Oberbruch lieferten sich die Mannschaften CBW GmbH – Caritas Betriebs- und Werkstätten GmbH Alsdorf & Eschweiler mit zwei Teams,

Hephata MG, WfaA Düsseldorf und die Heimmannschaft der Lebenshilfe Heinsberg, die von Stefan Jansen, Nico Giesen und Kai Schumacher trainiert wird, bis zum Schluss spannende Duelle. Die letzten beiden Spiele konnte unsere Mannschaft mit 4:1 und 3:0 für sich entscheiden und belegten den 3. Platz. Auf dem Siegetreppchen

standen die CBW Eschweiler auf dem 2. Platz und der Turniersieger WfaA Düsseldorf. Die Siegerehrung erfolgte durch Herrn Meier und Herrn Lauten vom Aufsichtsrat der Lebenshilfe Heinsberg, die das Turnier gespannt verfolgt hatten.



Urlauberwoche in der Wohnstätte Heinsberg

In den „Urlauberwochen“ der Wohnstätte in Heinsberg bleiben alle Bewohner Zuhause. In der ersten von 4 dieser „Urlaubswochen“ wurde ganz schön viel geboten: Kollegin Lisa Kordysiak besuchte die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Hasen.

Gemeinsam bauten sie ihnen ein Häuschen und stellten eine Wurm-kiste fertig. Der Keller der Wohnstätte wurde in einen Kinosaal verwandelt. Zum Abschluss der aufregenden Woche gab es am Freitag trotz Regenschauern ein tolles Grillfest.

IMPRESSUM:

Redaktion: Michael Kleinen, Georg Kohlen, Hanna Lüttke

Layout: Claudia Cohnen

Auflage: 1500 Exemplare sowie PDF-Format

„Schon gehört?“ erscheint 6 - 8 mal im Jahr. Wenn Sie wichtige Informationen über „Schon gehört?“ verbreiten möchten, mailen Sie Ihren Text (max. 500 Zeichen) an: **michael.kleinen@lebenshilfe-heinsberg.de**